

Kurzbericht über die 43. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 20 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Unter dem Tagesordnungspunkt - Informationen des Oberbürgermeisters - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie über Verkehrsraumeinschränkungen im Stadtgebiet. Zum Thema Asyl gab der OB bekannt, dass derzeit in Hohenstein-Ernstthal 80 Personen leben, davon 47 Kinder.

Unter TOP 6 der Tagesordnung informierte Ortsvorsteher Herr Röder über die vergangene Ortschaftsratssitzung am 17.09.2018. Schwerpunkt war hier der Stand der Planung zum Radwegebau und zur Waldenburger Straße im Ortsteil. Weiterhin erfolgte die Auswertung des diesjährigen Heidelbergfestes. Abschließend gab der Ortsvorsteher bekannt, dass der 38. Heidelberglauf nunmehr am Sonntag, dem 30.09.2018 stattfindet. Start ist 11:00 Uhr auf dem Platz vor der FFW mit neuem Konzept und Streckenverlauf. Erstmals finden in diesem Rahmen die Schulmeisterschaften statt. Jede Schulklasse, die mit mindestens 10 Startern an den Start geht, erhält 50 EUR für ihre Klassenkasse.

Zu TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte - gab es seitens der anwesenden Bürger keine Anfragen.

Stadtrat Herr Dr. Berger fragte an, ob es möglich ist, ein Hinweisschild zum Standort der „Kath. Kirche“ im Bereich der Poststraße aufzustellen. Diese Anfrage wurde an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Stöbel möchte wissen, ob im Rahmen der Futsal-Spiele in der Dreifeld-Sporthalle in die Tribünenkonstruktion eingegriffen worden ist. Der OB bestätigte die Tatsache und wies darauf hin, dass alle Änderungen in den Ausgangszustand zurückgebaut worden sind.

Weiterhin hinterfragte Herr Stöbel, in welchen Abständen die Ausschreibung von Busunternehmen für den Sektor des Schülerverkehrs erfolgen muss. Der OB informierte, dass im Auftrag des Landkreises regelmäßig ausgeschrieben wird. Eine Änderung bei den Fahrzeiten des Schülerverkehrs gibt es dabei nicht.

Stadträtin Frau Dreyer wünscht sich bei notwendigen Straßensperrungen zukünftig eine bessere Beschilderung der Baustellen, so z.B. im Bereich der unteren Schulstraße bzw. auch unteren Weinkellerstraße. Herr Kluge verwies darauf, dass es bei Havarien immer zu kurzfristigen Straßensperrungen kommen wird. Im Normalfall jedoch erfolgt die Anordnung über unser Straßenverkehrsamt nach Beantragung der Bau ausführenden Firma. Durch diese wird dann eine Schilderfirma zur Aufstellung der Straßenschilder entsprechend Anordnung beauftragt. Die Richtigkeit wird kontrolliert durch das Straßenverkehrsamt.

Stadträtin Frau Müller erkundigte sich, ob es bezüglich des Radwegebaus Probleme bei Privatgrundstücken gibt. Der OB bestätigte den Sachverhalt, so z.B. liegt ein Widerspruch für den Bereich der Verbindung von verlängerter Feldstraße bis Wüstenbrand vor. Beim Erwerb des Areals für den Radwegebau Chemnitz - Lugau gibt es Probleme durch den Fund von Zauneidechsen, deren Lebensraum geschützt ist.

Stadtrat Herr Weiß fragte nach dem aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Hohenstein-Ernstthal. Der OB berichtete, dass nunmehr die letzten Verteiler der Telekom in Betrieb genommen und somit fast alle Haushalte erreicht wurden. Übrig bleiben etwa noch 50 Haushalte, die versorgt werden müssen. Die nicht benötigten Fördergelder für den Breitbandausbau werden nach Beendigung der Maßnahme zurückgegeben.

Stadträtin Frau Mühleisen fand, dass auf verschiedenen kurzen Straßenabschnitten zu viele Verkehrsschilder angebracht sind, die seitens der Autofahrer nicht ganzheitlich erfasst werden können. Der OB sieht hierfür unter anderem in den zahlreichen Umleitungen einen Grund.

Im Hauptteil der Sitzung wurden 1 Informationsvorlage und 4 Beschlussvorlagen behandelt.

Informationsvorlage über den aktuellen Stand der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018

Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung erhielten die Stadträte und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres eine schriftliche Information über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Einzahlungen, der Aufwendungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, den Schuldenstand der Stadt und über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften.

Der Stadtrat nahm die Information über den aktuellen Stand der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis.

1. Entscheidung über die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2018

Der Freistaat Sachsen stellte auf der Grundlage des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2020 den Kommunen jährlich 70 EUR je Einwohner für die ersten 1000 Einwohner zur Verfügung. Der Festsetzungsbescheid für 2018 über 70.000 EUR ging am 27.07.2018 ein. Der Stadtrat hat bereits in seiner Sitzung im Mai 2018 über die Verwendung der Mittel für 2018 beschlossen, darunter auch 10.000 EUR für Maßnahmen, die von Bürgern vorgeschlagen werden konnten. Die Frist für die Einreichung der Vorschläge endete am 31.07.2018. Es gingen insgesamt 11 Vorschläge ein. Nach Prüfung und Bewertung durch die Verwaltung wurden die Maßnahmen mit dem Verwaltungsausschuss abgestimmt und zwei Vorschläge zur Auswahl eines Vorschlages im Stadtrat für die Umsetzung vorgeschlagen.

Nach umfangreicher Diskussion stimmte der Stadtrat aufgrund der eingereichten Bürgervorschläge mehrheitlich der Realisierung zur Errichtung einer interaktiven Infotafel vor dem Eingang des Rathauses auf dem Altmarkt zu (Beschluss 1/43/2018).

2. Sitzungsplan 2019 für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Der Stadtrat bestätigte einstimmig die Sitzungstermine für das Jahr 2019. Veröffentlicht werden diese im Amtsblatt des Monats Dezember 2018 (Beschluss 2/43/2018).

3. Öffentliche Vergabe zum Kauf eines LKW

Das neu anzuschaffende Fahrzeug für den Bauhof ersetzt den LKW aus dem Jahr 1992. Der LKW soll, wie das bisherige Fahrzeug auch, zur Straßenunterhaltung und Instandsetzung, Gehweg- sowie Parkplatzbau genutzt werden und muss vielfachen Anforderungen entsprechen. Die technische Ausstattung, der altersbedingte Zustand und die zu erwartenden Reparaturkosten des bisherigen Fahrzeuges machen eine Neuanschaffung unumgänglich. Der Stadtrat beschloss einstimmig die öffentliche Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 i VOL/A vom 14.02.2013 i.V.m. VwV Beschleunigung Vergabeverfahren vom 13.02.2009, Abschnitt 1, zum Kauf eines LKW in Höhe von 72.292,50 EUR an die Firma HILTL Fahrzeugbau GmbH in 07554 Korbußen Gera (Beschluss 3/43/2018).

4. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbe Firma ATL“ in Hohenstein-Ernstthal,

- 2. Änderung vom 21.03.2018

- Abwägung der eingegangenen Anregungen

Der Stadtrat hat einstimmig die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden vorgebrachten Anregungen zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gewerbe Firma ATL“ vom 21.03.2018 mit folgendem Ergebnis geprüft und gegeneinander und miteinander abgewogen. Die beschlossenen Änderungen und Ergänzungen sind in den Bebauungsplan einzuarbeiten. Der überarbeitete Planentwurf ist dem Stadtrat zum Beschluss als Satzung vorzulegen (Beschluss 4/43/2018).